I41 Sozialkompetenzförderung für alle Schülerinnen und Schüler

Antragsteller*in: Dorothee Kuckhoff
Thema: NRW – Land der Chancen von Anfang an

Details

Schüler*innen sollen im Rahmen eines in den Schulalltag integrierten Sozialkompetenztrainings sowohl in der Grundschule als auch in der weiterführenden Schule lernen, sich selbst in der Gruppe und in der Gesellschaft zu finden und zu beweisen. Durch das gestärkte Selbstbewusstsein des einzelnen Kindes steigen Leistungsbereitschaft und Frustrationstoleranz. Außerdem wird der Zusammenhalt der Klasse gefördert, was Mobbing und Schulverweigerungen entgegenwirkt.

Begründung

Schule darf nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung sein. Soziale Kompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit und Durchhaltevermögen wirken sich auf das Wohlbefinden und schließlich auf die Leistungsfähigkeit von Schüler*innen aus. Indivualförderung von Gymnasiast*innen auf der einen Seite und Nachmittage vor dem Computer bzw. dem Fernseher auf der anderen Seite bieten wenig Raum für soziale Erfahrungen. Umso schlimmer können schwierige Situationen in der Schule sein. Durch ein Training, in dem die Schüler*innen auf unterschiedliche Weise ihre eigenen Stärken und die des Teams erkennen und fördern, lernen sie mit Konflikten umzugehen. Außerdem wird ein Bewusstsein für die eigenen und die Bedürfnisse anderer Menschen entwickelt.